

## Sachkunde Pflanzenschutz

Am 13.09. findet in Ellerhoop eine Sachkundefortbildung mit Schwerpunkt Baumschule statt.

Anmeldungen bitte unter

<https://www.lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/ereignis/termin/view/fortbildung-sachkunde-im-pflanzenschutz-baumschule/>

## Verlängerung von Zulassungen

PSM	Wirkstoff	Zulassungsnr.	Zulassungsende
Flint	Trifloxystrobin	024657-00	30.06.2024
Betasana SC	Phenmedipham	005328-00	15.02.2026
Milbeknock	Milbemectin	005603-00	15.02.2026
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin	024675-00	31.03.2024
Funguran progress	Kupferhydroxid	006896-00	30.09.2024
Finalsan AF Unkrautfrei	Pelargonsäure	024645-00	15.12.2025
Nozomi	Flumioxazin	024895-00	30.06.2024
Bellis	Pyraclostrobin + Boscalid	006767-00	31.01.2025
Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	007547-00	31.08.2024
Fusilade MAX	Fluazifop-P	024847-00	31.12.2024
Wöbra	Quarzsand	043444-00	31.08.2024

## Nadelbräune in Weihnachtsbaumbeständen

In einigen *Abies*-Kulturen, in denen Nadelfall auftrat, konnte *Kabatina abietis* festgestellt werden. Die schwarzen Fruchtkörper, die nadelunter- und -oberseits aus der Epidermis hervorbrechen, sind mit der Lupe erkennbar.

Die Ursache für Nadelfall und -bräune ist in vielen Fällen aber nicht auf den o.a. Erreger zurückzuführen. Andere Ursachen hierfür können Nährstoffmangel, durch starke Niederschläge verursachte Herbizidaufnahmen in nadelschädigender Konzentration oder Verbrennungen durch Sonneneinstrahlungen sein. In Versuchen waren Fungizidanwendungen nicht eindeutig und ausreichend gegen Nadelbräune wirksam.



Nadelbräune-Schadbild an *Abies nordmanniana* (Fotos: Elke Mester, LKSH)

## Blattfleckenkrankheit an *Cornus* (*Septoria*- und *Ascochyta*-Arten)

In der zurückliegenden Woche konnten in einigen Baumschul-Freilandcontainerquartieren auf den Blättern von *Cornus*-Arten häufig rötlichbraune bis schwärzliche Flecken beobachtet werden. Diese rundlichen, sich stetig ausdehnenden Blattflecken sind auf die Schaderreger-Arten *Septoria* und *Ascochyta* zurückzuführen, die im weiteren Verlauf der Krankheit später große Zweigbereiche zum Absterben bringen können.

In der kalten Jahreszeit können auf den befallenen Trieben kleine, wenige mm große Verdickungen beobachtet werden.

Da die Erreger auf befallenen Blättern überwintern, muss das Falllaub rechtzeitig beseitigt werden.

Bekämpfungsmöglichkeiten: Score 0,4 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm), Ortiva 1 l/ha (Pflanzengröße bis 50 cm) oder Polyram WG 2 kg/ha (Pflanzengröße bis 50 cm).

### Grüne Apfelblattlaus (*Aphis pomi*) an Zierapfel-Sorten

In vielen Baumschulen kann an Ziermalus, wie z.B. „Charlotte“, „Eleyf“, „Golden Hornet“, „Royalty“ und „Van Eseltine“ ein zum Teil starker Befall mit der grünen Apfellaus festgestellt werden.

Durch die spätsommerlichen Temperaturen in den letzten Tagen stieg der Befallsdruck an.

An den Triebspitzen und Blattunterseiten saugen grüne, etwa 1,7 mm große Läuse und deren Nymphen. Häufig kommt es zu Deformationen der Triebe, Blattkräuselungen und Rußtaupilzansiedlungen in Folge der Honigtauausscheidungen der Blattsauger.

Zur Bekämpfung eignen sich z.B. Mospilan SG (Acetamiprid, B4) 150-300 g/ha je nach Pflanzengröße oder Piretro Verde (Pyrethrine, B1!) 1,2-2,4 l/ha je nach Pflanzengröße.



Saugstachel einer Blattlaus (Foto: Elke Mester, LKSH)

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Mustafa Almuseitef	04120 7068-210	malmuseitef@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.